

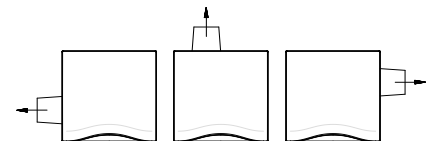
Bei allen nachstehend angeführten Arbeiten sind die örtlichen und zum Zeitpunkt des Einbaues geltenden Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen einzuhalten. Außerdem hat der Käufer die gelieferte Ware unverzüglich nach Eingang auf Vollständigkeit und etwaig aufgetretene Transportschäden zu prüfen. Beanstandungen, die nicht umgehend nach Empfang, spätestens jedoch nach 8 Tagen, schriftlich erfolgen, können nicht mehr anerkannt werden!

## Sicherheitstechnische Hinweise

- Bei Betrieb raumluftabhängiger Feuerstellen muss für ausreichende Zuluftzuführung gesorgt werden!
- Motor mit eingebautem Thermokontakt, welcher bei thermischer Überhitzung, z. B. zu hohe Erwärmung durch Lagerreibung, Blockierung des Lüferrades, zu hohe Temperatur des zu fördernden Mediums (max. 40°C) den Motor abschaltet, und nach Abkühlung den Motor wieder selbsttätig einschaltet. Störungsursache feststellen und beseitigen!
- Es muss eine Vorrichtung zur **allpoligen Abtrennung** vom Netz mit **mind. 3 mm Kontaktöffnungsweite** vorgesehen werden.
- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Bestimmungsgemäße Verwendung: Diese Ventilatoren sind ausschließlich zum Absaugen von Bad-, WC- und nicht gewerblicher Küchenabluft geeignet. Die Ventilatoren dürfen nicht in explosiver und/oder aggressiver Umgebung verwendet oder am Abgasfang angeschlossen werden.



**Mögliche Einbauvarianten Ø 75/80 oben:**  
(von vorne gesehen)



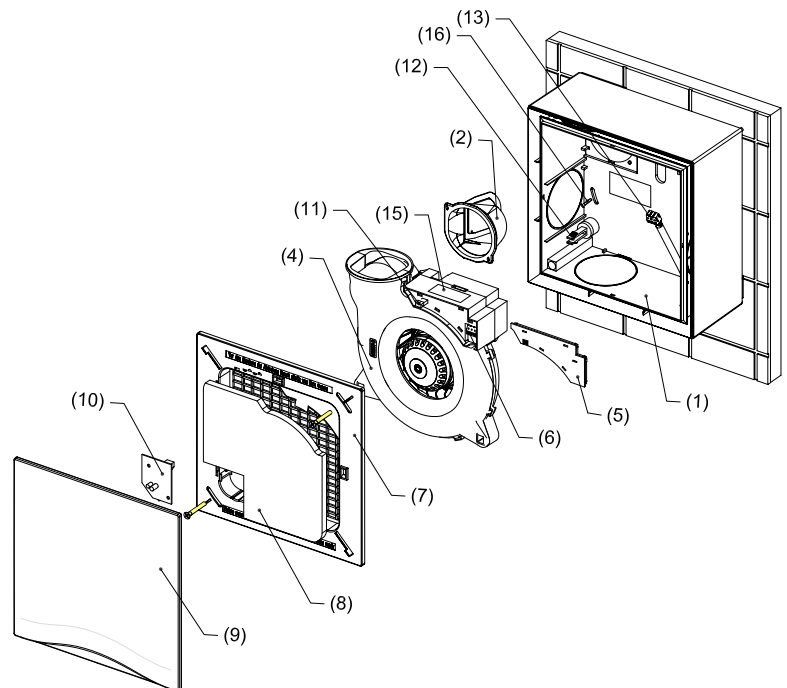
**Mögliche Einbauvarianten Ø 75/80 hinten:**  
(von vorne gesehen)



Die Geräte sind auch für Deckenmontage geeignet!

## 1. Montage des Aufputzlüfters in Standardausführung Silent ECO A ... (Brandschutzausführung siehe Punkt 5.1)

Die Lieferung des Aufputzlüfters erfolgt im komplett zusammengebauten Zustand mit einem Abluftstutzen Ø 75/80 hinten (auf Bestellung auch Ø 75 oben möglich) mit den erforderlichen Schrauben und Dübel für die Befestigung an der Wand oder Decke. Zur Montage wird die Schalldämmfassade (9), der Filterträger (7) inklusive Filter (8) und die Ventilatoreinheit (4) durch Zusammendrücken der Quick-Snap-Verbindung (12) aus dem Gehäuse entfernt. Danach wird der Aufputzrahmen inkl. Einbaukasten (1) mit dem Abluftstutzen in das mauerbündige Abluftrohr (Minstdurchmesser 80 mm innen – gerade Rohrlänge mind. 55 mm) geschoben und die drei Bohrlöcher an der Wand markiert. Nach dem Bohren der Mauerlöcher und Einsetzen der Dübel wird das zuvor allpolig abgeschaltete Elektroanschlusskabel durch die dafür vorgesehenen Öffnungen im Einbaukasten und Aufputzrahmen geschoben (die Kabellänge im Einbaukasten muss min. 25 cm betragen) und die ganze Einheit (Einbaukasten und Aufputzrahmen) lotrecht und spannungsfrei an der Wand befestigt. Die 3 Stk. Schrauben (16) nur so fest anziehen, dass sich die beiden Kunststoffkästen nicht verwinden! Falls der Lüfter mit einem einstellbaren Nachlaufrelais Type NRS/E ausgestattet ist, muss vor Einsetzen der Ventilatoreinheit die gewünschte Ein- und Ausschaltverzögerung eingestellt werden (siehe Pkt. 7).



Danach wird die Ventilatoreinheit wieder in das Gehäuse eingesetzt und der Elektronikgehäusedeckel (5) abgenommen. **Vor dieser Arbeit ist darauf zu achten, dass die elektrische Zuleitung allpolig abgeschaltet ist! An der Verdrahtung vom Elektronikgehäuse zum Motor dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.** Der Elektroanschluss lt. Punkt 4 Elektrisches Anschluss-Schema, welcher ausschließlich von einem befugten Unternehmen durchgeführt werden darf, erfolgt an die im Einbaukasten festgeklemmte Elektroanschlussklemme (13). Nun wird die bereits verdrahtete Elektroanschlussklemme (13) auf die 3-polige Stiftleiste am Elektronikgehäuse (6) gedrückt. Bei Ventilatoren mit eingebautem Hygrostat HGEECO (10) ist der Verbindungsstecker in die am Elektronikgehäuse befindliche Kupplung (11) zu stecken. Danach ist das Elektronikgehäuse, nach Entfernung (mittels z.B. eines Seitenschneiders) des mit dem Text „HGE“ beschrifteten Sollausruchteiles, wieder zu schließen.

Zum Aufsetzen der Schalldämmfassade (9) wird der Filterträger (7) von der Fassade getrennt und mit den beiden beigegepackten Schrauben am Einbaukasten befestigt. Bei HGEECO-Ausführung ist die Kabelverlegung so zu wählen, dass das Kabel nicht ins Flügelrad gelangen kann. Nach Einsetzen des Filters (8) wird die Fassade (9) mit Schriftzug „WERNIG“ unten wieder auf den Filterträger aufgedrückt. Während der Montage darauf achten, dass die Hochglanzoberfläche der Fassade und des Aufputzgehäuses nicht beschädigt wird.

**2. Auswechseln der Luftrückschlagklappe/Kaltrauchklappe**

Zum Auswechseln der Luftrückschlagklappe (2) wird nach Abnahme der Fassadenplatte (9) und des Filterträgers (7) inklusive Filter (8) die Ventilatoreinheit (4) durch Zusammendrücken der Quick-Snap-Verbindung (12) aus dem Einbaukasten entfernt. Danach kann die komplette Luftrückschlagklappe aus dem Abluftstutzen gezogen werden. Beim Einsetzen des Klappenträgers inkl. des Klappenblattes ist darauf zu achten, dass das gebogene Federende innerhalb der Führungsschienen im Abluftstutzen eingesetzt wird. Danach Ventilatoreinheit wieder wie in Punkt 1 beschrieben montieren.

**3. Hinweise für den Betreiber**

Außer einem periodischen Filterwechsel ist der Lüfter wartungsfrei! Bei Ventilatoren mit eingebauter Feuchtsteuerung (10) ist Punkt 6 zu beachten.


**Filter (8) nur bei abgeschalteter Spannung wechseln!** Diese sind durch Auswaschen mit Spülmittel bedingt regenerierbar. Ersatzfiltersätze erhalten Sie beim Installateur unter Angabe der Ventilatorart oder unter [www.wernig.at/Filtershop](http://www.wernig.at/Filtershop). Bei technischen Rückfragen kontaktieren Sie bitte Ihren Installateur.

**4. Elektrisches Anschluss-Schema**

230 V~, 50 Hz

ÖVE-geprüft

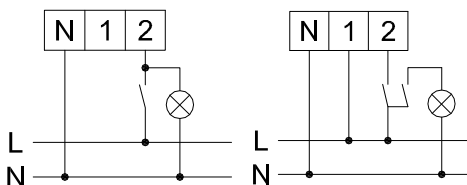
Schutzart **IPX5** – strahlwassergeschützt  
 dadurch Einbau im Schutzbereich von Badewanne und Dusche gemäß TAEV erlaubt.

**Schutzklasse II** (kein Schutzleiter notwendig) 

einstufige Ausführung  
 Ein/Aus über bauseitigen  
 Schalter

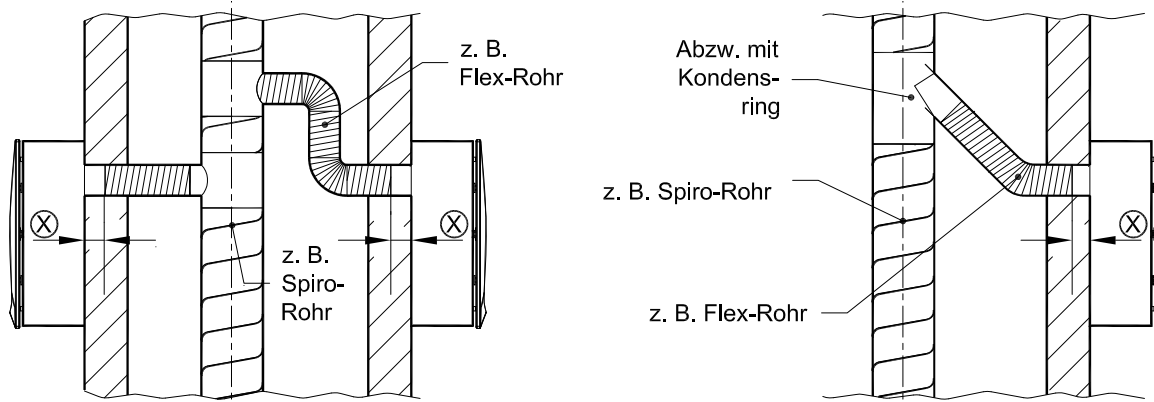
mit internem Nachlaufrelais  
**NRS, NRS/E, INS/ECO**  
 oder Grundlastausführung **GL**  
 oder eingeb. Hygrostat **HGEECO**

andere Schaltungsvarianten  
 und Sonderschaltungen auf  
 Anfrage



Achtung: für alle Schaltungsvarianten, ausgenommen einstufige Ausführung, ist zwingend ein 2-poliger Ein/Aus-Schalter zu verwenden (Rückspannung auf Klemme 2)

**5. Systemskizze für die Montage des Aufputzlüfters Silent ECO A ... in Standardausführung**



⊗ gerade Rohrlänge für den Abluftstutzen min. 55 mm lang, Rohrrinnendurchmesser mind. Ø 78 mm.

**5.1 Montage Aufputzlüfter Silent ECO A ... F90 in Brandschutzausführung**

Die Montage des Aufputzlüfters Silent ECO A ... F90 in Brandschutzausführung mit integrierter wartungsfreier Absperrvorrichtung gegen Brandübertragung hat unbedingt nach separater Montageanleitung zu erfolgen - siehe Montageanleitung **Silent ECO A ... F90**.

**6. Zusatzhinweis bei Lüfter mit eingebauter Feuchtsteuerung HGEECO**

empfohlene Sommer-/Winter-Sollwerteneinstellung für HGEECO (10): Sommer: 75 - 80 % r.F., Winter 65 % r.F.

Im Sommer kommt es zeitweise vor, dass aus meteorologischen Gründen die relative Luftfeuchtigkeit nicht unter 70 % abgesenkt werden kann. Durch die Sollwerteneinstellung kann die Feuchtemessung an diese Verhältnisse angepasst werden.

Sommereinstellung wählen, wenn der Lüfter durchgehend zu laufen beginnt. Dabei ist die Fassade (9) vorsichtig abzunehmen und die gewünschte Einstellung durch Verdrehen des schwarzen Stellknopfes auf dem Hygromodul vorzunehmen.

**ACHTUNG: Die Sollwertverstellung darf nur bei ausgeschaltetem, spannungslosem Ventilator erfolgen.**

**7. Zusatzhinweis bei Lüfter mit eingebautem Nachlaufrelais Type NRS oder NRS/E**

Type NRS: elektronisches Nachlaufrelais mit **fix eingestellten** Ein- und Ausschaltzeiten

Einschaltverzögerung: 1 min.

Ausschaltverzögerung: 7 min.

Type NRS/E: elektronisches Nachlaufrelais mit **einstellbaren** Ein- und Ausschaltzeiten

Einschaltverzögerung: 0-3 min. werkseitige Einstellung: 0 min

Ausschaltverzögerung: 1-20 min. werkseitige Einstellung: ca. 4 min

Die Verstellung der Ein- und Ausschaltverzögerung erfolgt auf der Stirnseite des Elektronikgehäuses (15) gemäß aufgeklebter Einstellanweisung.

Sämtliche im gegenständlichen technischen Datenblatt enthaltenen Daten und Informationen basieren auf unserem derzeitigen Wissensstand und werden hiemit unter Ausschluss jedweder Haftung unsererseits weitergegeben. Käufer und Anwender unserer Produkte haben daher eigenverantwortlich die Eignung unserer Produkte für die an sie gestellten Anforderungen unter den jeweils vorherrschenden Bedingungen selbst abzuschätzen.